

# Polizeiliche Kriminalstatistik Polizeidirektion Lübeck **2016**



# Vorbemerkung

In der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) werden alle von den Schutz- und Kriminalpolizeidienststellen im Direktionsbereich bearbeiteten Vergehen und Verbrechen, die ermittelten Tatverdächtigen und bei bestimmten Delikten auch Angaben über Opfer und Schadenssummen erfasst und ausgewertet. Staatsschutz- und Verkehrsdelikte finden keine Berücksichtigung.

Bei der Bewertung der Statistik ist jedoch zu berücksichtigen, dass lediglich das kriminologische Hellfeld abgebildet wird. Das ist der Teil der Kriminalität, der den Strafverfolgungsbehörden durch eine Anzeige oder aufgrund eigener Feststellungen bzw. Ermittlungen bekannt wird. Maßgeblichen Einfluss haben insofern beispielsweise das Anzeigeverhalten der Bevölkerung und die Intensität der Kriminalitätsbekämpfung. Daraus folgt, dass eine statistische Steigerung der Kriminalität keine wirkliche Kriminalitätssteigerung bedeuten muss, sondern lediglich eine Aufhellung des Dunkelfeldes sein kann.

Dies wird insbesondere bei der Bekämpfung und Erforschung der Rauschgiftkriminalität deutlich. Hier wird die Polizei überwiegend durch eigene Ermittlungen tätig. Dies bedeutet, je mehr Beamte in diesem Bereich eingesetzt werden, umso mehr Vorgänge werden bekannt und die statistisch erfassten Fallzahlen steigen.

Gleichwohl handelt es sich nicht zwingend um eine tatsächliche Steigerung der Drogenkriminalität, sondern überwiegend um eine Aufhellung des Dunkelfeldes. Die PKS ist eine reine Ausgangsstatistik. Dies bedeutet, dass die Ermittlungsvorgänge nach Abschluss der Ermittlungen statistisch erfasst werden, bevor sie der Staatsanwaltschaft oder anderen Ermittlungsbehörden übersandt werden.

# Hansestadt Lübeck

Die Dienststellen der Schutz- und Kriminalpolizei in der Hansestadt Lübeck haben im Jahr 2016 25647 Verbrechen und Vergehen statistisch erfasst.

Erkennbar ist gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung von 2766 Straftaten, was einer Veränderung von 12,1% entspricht. Dies unterscheidet sich von den Landeszahlen, die einen Anstieg von 1,9 % verzeichnen.

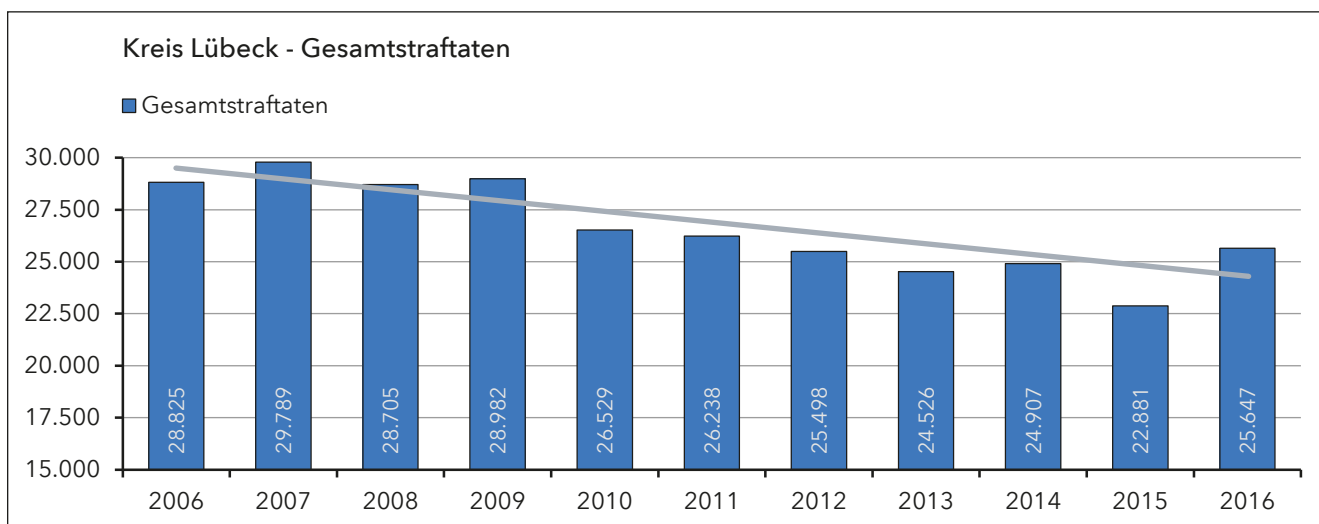
Die Aufklärungsquote ist von 51,4% auf 56,2% gestiegen und liegt somit über dem Niveau des Vorjahres.

Sie liegt über der Aufklärungsquote von 54,5% im Land Schleswig-Holstein.

In der Betrachtung der einzelnen Deliktsfelder sind für den Anstieg hauptsächlich Körperverletzungsdelikte, Sachbeschädigungen, Ladendiebstähle und Rauschgiftdelikte verantwortlich.

Ebenfalls angestiegen sind die Sexualdelikte um 53 Fälle (49,1%).

Rückläufig sind Fahrraddiebstähle, Büro- und Wohnungseinbrüche, aber auch Diebstähle in Büros und von Mopeds sind deutlich zurückgegangen.



Einzelheiten der Kriminalitätsentwicklung zeigt die folgende Tabelle:			Veränderung		Aufklärungsquote	
	2015	2016	absolut	prozentual	2015	2016
<b>Delikte gesamt</b>	<b>22881</b>	<b>25647</b>	<b>2766</b>	<b>12,1%</b>	<b>51,4%</b>	<b>56,2%</b>
Sexualdelikte	108	161	53	49,1%	70,4	81,4
davon						
Vergewaltigung	27	33	6	22,2%	70,4	84,8
sexueller Missbrauch von Kindern	26	35	9	34,6%	76,9	85,7
<b>Rohheitsdelikte</b>	<b>3615</b>	<b>4018</b>	<b>403</b>	<b>11,1%</b>	<b>86,8</b>	<b>86,9</b>
davon						
Raub	191	207	16	8,4%	49,2	58,5
davon						
Raub auf Geschäfte	4	4	0	0,0%	75,0	25,0
Handtaschenraub	9	5	-4	-44,4%	11,1	0,0
Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen	92	107	15	16,3%	31,5	51,4
Raubüberfälle in Wohnungen	15	15	0	0,0%	80,0	93,3
<b>Körperverletzung</b>	<b>2695</b>	<b>3023</b>	<b>328</b>	<b>12,2%</b>	<b>89,0</b>	<b>88,4</b>
davon						
gefährliche und schwere Körperverletzung	586	716	130	22,2%	82,9	84,2
darunter auf Straßen, Wegen oder Plätzen	267	333	66	24,7%	74,2	74,8
leichte Körperverletzung	1995	2158	163	8,2%	91,0	89,6
<b>Straftaten gegen die persönliche Freiheit</b>	<b>729</b>	<b>788</b>	<b>59</b>	<b>8,1%</b>	<b>88,8</b>	<b>89,0</b>
davon						
Freiheitsberaubung/Nötigung/Bedrohung	724	785	61	8,4%	88,8	88,9
<b>Sachbeschädigung</b>	<b>2345</b>	<b>2754</b>	<b>409</b>	<b>17,4%</b>	<b>20,2</b>	<b>22,1</b>
davon						
auf Straßen, Wegen oder Plätzen	797	825	28	3,5%	11,4	17,0
<b>Diebstähle</b>	<b>10354</b>	<b>10547</b>	<b>193</b>	<b>1,9%</b>	<b>28,0</b>	<b>32,5</b>
davon						
Ladendiebstahl	2013	2456	443	22,0%	92,4	92,7
Wohnungseinbruchsdiebstahl	611	572	-39	-6,4%	10,6	11,0
davon Tageswohnungseinbruch	222	153	-69	-31,1%	13,5	12,4
Diebstahl an und aus Kfz	1162	1320	158	13,6%	5,6	5,3
Diebstahl von Kfz	102	98	-4	-3,9%	19,6	21,4
Diebstahl von Mopeds und Krädern	192	93	-99	-51,6%	20,8	16,1
Fahrraddiebstahl	2016	1608	-408	-20,2%	4,5	6,7
Diebstahl aus Automaten	69	49	-20	-29,0%	14,5	18,4
Diebstahl aus Dienst-, Büro-, Lager- räumen	456	353	-103	-22,6%	14,5	14,2
Taschendiebstahl	322	332	10	3,1%	5,3	3,0

Einzelheiten der Kriminalitätsentwicklung zeigt die folgende Tabelle:			Veränderung		Aufklärungsquote	
	2015	2016	absolut	prozentual	2015	2016
Vermögens- und Fälschungsdelikte	2957	3098	141	4,8%	71,6	72,3
davon						
Betrug	2120	2145	25	1,2%	80,6	79,2
davon						
Waren- und Warenkreditbetrug	786	829	43	5,5%	80,4	86,7
Geldkreditbetrug	10	7	-3	-30,0%	100,0	100,0
Erschleichen von Leistungen	385	270	-115	-29,9%	99,5	98,5
mittels rechtl. erlangter unbarer Zahlungsmittel	182	199	17	9,3%	45,1	44,2
Computerbetrug	30	13	-17	-56,7%	53,3	53,8
Vorenthalten/Veruntreuen von Arbeitsentgelt	35	48	13	37,1%	100,0	100,0
Widerstand gegen die Staatsgewalt	138	158	20	14,5%	99,3	96,8
Brandstiftung	83	92	9	10,8%	36,1	32,6
Straftaten Aufenthalts-, Asyl-, Freizügigkeitsg./EU	444	1154	710	159,9%	99,8	99,8
davon						
Unerlaubter Aufenthalt	419	1108	689	164,4%	99,8	99,9
Rauschgiftdelikte	790	1228	438	55,4%	93,4	91,3
Gewaltkriminalität	812	960	148	18,2%	74,6	78,6
Umweltdelikte	176	178	2	1,1%	44,9	59,0
Straßenkriminalität	5808	5789	-19	-0,3%	12,4	14,2



## Ermittelte Tatverdächtige 2016

Delikte	Gesamt	Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	unter 21	%	Erwachsene	Anteil nicht-deutscher TV in %
Ermittelte Tatverdächtige gesamt 2016	9706	246	808	913	1967	20,27%	7739	32,30
Sexualdelikte	131	4	16	9	29	22,14%	102	19,80
davon								
Vergewaltigung	31	3	2	2	7	22,58%	24	29,00
sexueller Missbrauch von Kindern	29	0	7	4	11	37,93%	18	17,20
Rohheitsdelikte	2911	79	189	240	508	17,45%	2403	21,80
davon								
Raub	161	4	26	30	60	37,27%	101	31,70
davon								
Raub auf Geschäfte	1	0	0	0	0	0,00%	1	100,00
Handtaschenraub					0	0,00%		0,00
Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen	75	2	17	20	39	52,00%	36	36,00
Raubüberfälle in Wohnungen	23	0	5	4	9	39,13%	14	26,10
Körperverletzung	2357	66	147	197	410	17,39%	1947	21,70
davon								
gefährliche und schwere Körperverletzung	667	18	58	61	137	20,54%	530	23,40
darunter auf Straßen, Wegen oder Plätzen	312	9	39	43	91	29,17%	221	21,20
leichte Körperverletzung	1726	51	102	147	300	17,38%	1426	21,60
Freiheitsberaubung/Nötigung/Bedrohung	655	11	46	40	97	14,81%	228	20,80
Sachbeschädigung	525	29	56	47	132	25,14%	393	13,30
davon								
auf Straßen, Wegen oder Plätzen	143	11	18	24	53	37,06%	90	9,10
Diebstahl gesamt	2427	120	292	204	616	25,38%	1811	32,10
davon								
Ladendiebstahl	1626	102	182	110	394	24,23%	1232	34,90
Wohnungseinbruchsdiebstahl	75	0	7	3	10	13,33%	65	29,30
davon Tageswohnungseinbruch	26	0	3	0	3	11,54%	23	46,20
Diebstahl an und aus Kfz	61	0	9	14	23	37,70%	38	26,20
Diebstahl von Kfz	34	0	8	5	13	38,24%	21	50,00
Diebstahl von Mopeds und Krädern	28	2	10	2	14	50,00%	14	17,90
Fahrraddiebstahl	114	6	16	8	30	26,32%	84	24,60
Diebstahl aus Automaten	6	0	0	0	0	0,00%	6	33,30
Diebstahl aus Dienst-, Büro-, Lager- räumen	54	1	8	7	16	29,63%	38	11,10
Taschendiebstahl	11	1	4	0	5	45,45%	6	54,50

Delikte	Gesamt	Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	unter 21	%	Erwachsene	Anteil nicht-deutscher TV in %
Vermögens- und Fälschungsdelikte	1735	7	97	148	252	14,52%	1483	26,70
davon								
Betrug	1327	2	67	117	186	14,02%	1141	28,40
davon								
Waren- und Warenkreditbetrug	423	0	7	26	33	7,80%	390	15,80
Geldkreditbetrug	7	0	0	0	0	0,00%	7	14,30
Erschleichen von Leistungen	252	0	33	44	77	30,56%	175	61,50
mittels rechtsw. erlangter unbarer Zahlungsmittel	79	1	7	7	15	18,99%	64	19,00
Computerbetrug	8	0	0	1	1	12,50%	7	37,50
Vorenthalten/Veruntreuen von Arbeitsentgelt	22	0	0	0	0	0,00%	22	13,60
Widerstand gegen die Staatsgewalt	150	1	12	15	28	18,67%	122	17,30
Brandstiftung	37	2	9	3	14	37,84%	23	24,30
Rauschgiftdelikte	1010	2	150	176	328	32,48%	682	13,10
Gewaltkriminalität	823	24	79	87	190	23,09%	633	24,90
Umweltdelikte	118	2	3	4	9	7,63%	109	26,30
Straßenkriminalität	815	29	100	108	237	29,08%	578	21,80



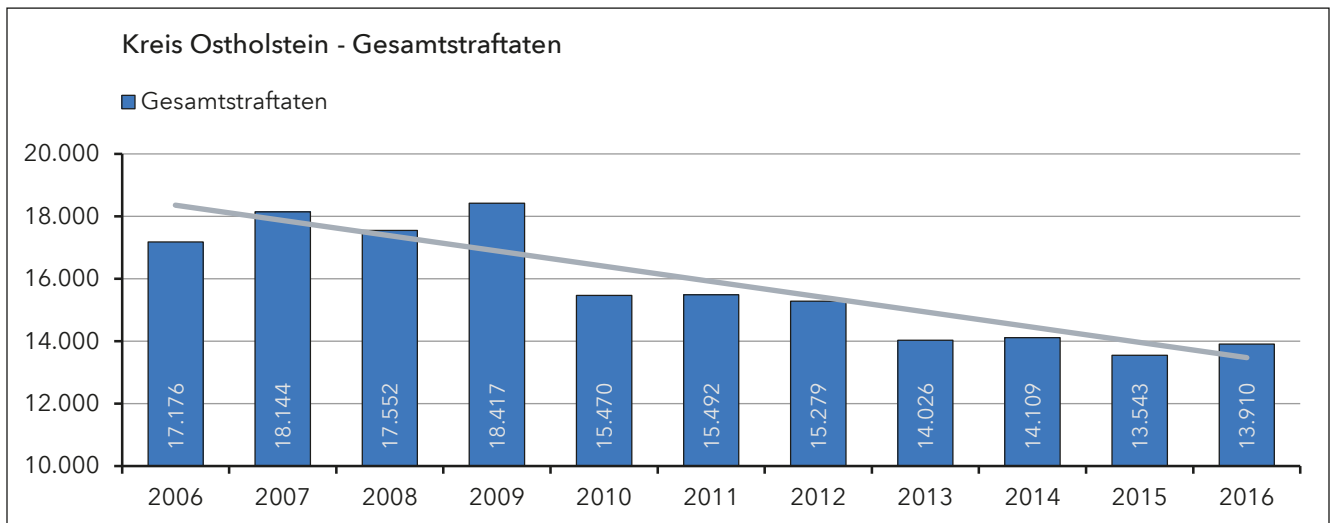
# Kreis Ostholstein

Die Dienststellen der Schutz- und Kriminalpolizei des Kreises Ostholstein haben im Jahr 2016 13910 Verbrechen und Vergehen statistisch erfasst.

Ostholstein verzeichnet gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme von 367 Straftaten, was einer Veränderung von 3% entspricht. Dies unterscheidet sich von den Landeszahlen, die einen Anstieg von 1,9 % verzeichnen.

Die Aufklärungsquote steigerte sich in Ostholstein geringfügig von 50% auf 52,7%. Somit liegt sie nur wenig unter dem Durchschnitt des Landes Schleswig-Holstein von 54,5%.

In der Betrachtung der Einzeldelikte sind besonders die Diebstähle, aber auch Raub und Sexualstraftaten rückläufig.



Einzelheiten der Kriminalitätsentwicklung zeigt die folgende Tabelle:			Veränderung		Aufklärungsquote	
	2015	2016	absolut	prozentual	2015	2016
<b>Delikte gesamt</b>	<b>13543</b>	<b>13910</b>	<b>367</b>	<b>3%</b>	<b>50,0%</b>	<b>52,7%</b>
Sexualdelikte	95	123	28	29%	83,2%	76,4
davon						
Vergewaltigung	18	23	5	28%	77,8%	82,6
sexueller Missbrauch von Kindern	25	33	8	32%	92,0%	57,6
<b>Rohheitsdelikte</b>	<b>1688</b>	<b>1801</b>	<b>113</b>	<b>7%</b>	<b>90,4%</b>	<b>89,9</b>
davon						
Raub	43	50	7	16%	55,8%	54,0
davon						
Raub auf Geschäfte	8	3	-5	-63%	25,0%	100,0
Handtaschenraub	4	3	-1	-25%	0,0%	33,3
Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen	10	16	6	60%	40,0%	31,3
Raubüberfälle in Wohnungen	6	3	-3	-50%	83,3%	33,3
<b>Körperverletzung</b>	<b>1231</b>	<b>1294</b>	<b>63</b>	<b>5%</b>	<b>90,9%</b>	<b>91,2</b>
davon						
gefährliche und schwere Körperverletzung	252	238	-14	-6%	85,7%	87,4
darunter auf Straßen, Wegen oder Plätzen	111	101	-10	-9%	77,5%	77,2
leichte Körperverletzung	870	916	46	5%	92,6%	92,8
<b>Straftaten gegen die persönliche Freiheit</b>	<b>414</b>	<b>457</b>	<b>43</b>	<b>10%</b>	<b>92,5%</b>	<b>90,2</b>
davon						
Freiheitsberaubung/Nötigung/Bedrohung	410	450	40	10%	92,4%	90,0
<b>Sachbeschädigung</b>	<b>1839</b>	<b>1673</b>	<b>-166</b>	<b>-9%</b>	<b>18,5%</b>	<b>20,6</b>
davon						
auf Straßen, Wegen oder Plätzen	652	541	-111	-17%	11,7%	21,6
<b>Diebstähle</b>	<b>5427</b>	<b>5177</b>	<b>-250</b>	<b>-5%</b>	<b>22,6%</b>	<b>21,1</b>
davon						
Ladendiebstahl	642	533	-109	-17%	88,3%	83,1
Wohnungseinbruchsdiebstahl	448	488	40	9%	5,8%	10,0
davon Tageswohnungseinbruch	138	146	8	6%	6,5%	11,0
Diebstahl an und aus Kfz	838	715	-123	-15%	12,6%	8,4
Diebstahl von Kfz	55	68	13	24%	30,9%	19,1
Diebstahl von Mopeds und Krädern	50	48	-2	-4%	24,0%	25,0
Fahrraddiebstahl	757	688	-69	-9%	6,6%	7,7
Diebstahl aus Automaten	66	69	3	5%	10,6%	20,3
Diebstahl aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen	313	321	8	3%	11,8%	16,5
Taschendiebstahl	109	101	-8	-7%	2,8%	3,0

Einzelheiten der Kriminalitätsentwicklung zeigt die folgende Tabelle:			Veränderung		Aufklärungsquote	
	2015	2016	absolut	prozentual	2015	2016
Vermögens- und Fälschungsdelikte	1867	1975	108	6%	71,8%	68,4
davon						
Betrug	1186	1267	81	7%	78,7%	74,9
davon						
Waren- und Warenkreditbetrug	434	517	83	19%	78,3%	77,4
Geldkreditbetrug	269	182	-87	-32%	98,5%	98,4
Erschleichen von Leistungen	77	95	18	23%	44,2%	35,8
mittels rechsw. erlangter unbarer Zahlungsmittel	27	24	-3	-11%	59,3%	33,3
Computerbetrug	14	0	-14	-100%	21,4%	0,0
Vorenthalten/Veruntreuen von Arbeitsentgelt	37	35	-2	-5%	100,0%	100,0
Widerstand gegen die Staatsgewalt	27	47	20	74%	96,3%	97,9
Brandstiftung	67	60	-7	-10%	32,8%	58,3
Straftaten Aufenthalts-, Asyl-, Freizügigkeitsg./EU	787	1299	512	65,1%	99,7	99,9
davon						
Unerlaubter Aufenthalt	513	968	455	88,7%	99,8	100,0
Rauschgiftdelikte	532	489	-43	-8%	92,9%	92,0
Gewaltkriminalität	319	316	-3	-1%	81,5%	82,0
Umweltdelikte	166	177	11	7%	50,0%	63,3
Straßenkriminalität	3222	2879	-343	-11%	13,7%	15,1



## Ermittelte Tatverdächtige 2016

Delikte	Gesamt	Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	unter 21	%	Erwachsene	Anteil nicht-deutscher TV in %
Ermittelte Tatverdächtige gesamt 2016	6104	194	603	594	1391	22,79%	4713	34,40
Sexualdelikte	86	2	10	5	17	19,77%	69	19,80
davon								
Vergewaltigung	19	0	1	1	2	10,53%	17	36,80
sexueller Missbrauch von Kindern	19	0	3	2	5	26,32%	14	21,10
Rohheitsdelikte	1565	31	139	119	289	18,47%	1276	16,40
davon								
Raub	41	0	10	7	17	41,46%	24	34,10
davon								
Raub auf Geschäfte	3	0	0	1	1	0,00%	2	100,00
Handtaschenraub	1	0	0	0	0	0,00%	1	0,00
Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen	13	0	5	3	8	61,54%	5	23,10
Raubüberfälle in Wohnungen	1	0	0	0	0	0,00%	1	0,00
Körperverletzung	1186	27	115	87	229	19,31%	957	17,50
davon								
gefährliche und schwere Körperverletzung	266	11	44	23	78	29,32%	188	25,20
darunter auf Straßen, Wegen oder Plätzen	115	7	30	8	45	39,13%	70	18,30
leichte Körperverletzung	845	18	75	62	155	18,34%	690	16,90
Freiheitsberaubung/Nötigung/Bedrohung	377	6	21	24	51	13,53%	326	11,90
Sachbeschädigung	307	9	62	34	105	34,20%	202	8,50
davon								
auf Straßen, Wegen oder Plätzen	84	3	22	14	39	46,43%	45	3,60
Diebstahl gesamt	953	44	115	65	224	23,50%	729	29,00
davon								
Ladendiebstahl	419	30	38	27	95	22,67%	324	37,70
Wohnungseinbruchsdiebstahl	75	0	7	3	10	13,33%	65	44,40
davon Tageswohnungseinbruch	26	0	3	0	3	11,54%	23	37,50
Diebstahl an und aus Kfz	32	1	8	0	9	28,13%	23	15,60
Diebstahl von Kfz	16	0	3	0	3	18,75%	13	18,80
Diebstahl von Mopeds und Krädern	11	0	5	3	8	72,73%	3	27,30
Fahrraddiebstahl	55	1	16	9	26	47,27%	29	23,60
Diebstahl aus Automaten	14	0	2	0	2	14,29%	12	28,60
Diebstahl aus Dienst-, Büro-, Lager- räumen	55	2	9	1	12	21,82%	43	20,00
Taschendiebstahl	3	1	1	0	2	66,67%	1	0,00

Delikte	Gesamt	Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	unter 21	%	Erwachsene	Anteil nicht-deutscher TV in %
Vermögens- und Fälschungsdelikte	1090	7	62	77	146	13,39%	944	22,60
davon								
Betrug	772	1	41	65	107	13,86%	665	22,20
davon								
Waren- und Warenkreditbetrug	291	0	7	15	22	7,56%	269	11,30
Geldkreditbetrug	8	0	0	0	0	0,00%	8	0,00
Erschleichen von Leistungen	162	1	21	31	53	32,72%	109	53,10
mittels rechtsw. erlangter unbarer Zahlungsmittel	33	0	7	2	9	27,27%	24	18,20
Computerbetrug	7	0	1	2	3	42,86%	4	14,30
Vorenthalten/Veruntreuen von Arbeitsentgelt	17	0	0	0	0	0,00%	17	5,90
Widerstand gegen die Staatsgewalt	45	0	5	2	7	15,56%	38	15,60
Brandstiftung	43	1	5	4	10	23,26%	33	9,30
Rauschgiftdelikte	418	9	82	80	171	40,91%	247	6,70
Gewaltkriminalität	330	11	55	31	97	29,39%	233	27,60
Umweltdelikte	123	0	3	3	6	4,88%	117	4,90
Straßenkriminalität	383	11	82	37	130	33,94%	253	14,90



**Herausgeber:**

Polizeidirektion Lübeck  
Possehlstraße 4, 23560 Lübeck  
Telefon: 0451 131-2005 oder -2015  
Fax: 0451 131-2019  
[www.polizei.schleswig-holstein.de](http://www.polizei.schleswig-holstein.de)

**Grafik/Layout:**

LPA LSt 4 Öffentlichkeitsarbeit

**Abbildungen:**

Landespolizei Schleswig-Holstein

**Erschienen:**

Februar 2017